



Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

30. Oktober bis 1. November 2014

„Bilder der Schizophrenie“

Deutschsprachige Gesellschaft für
Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks (DGPA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Jahrestagung der DGPA findet heuer an einem ganz besonders geschichtsträchtigen Platz statt. Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, besser unter den Namen Burghölzli bekannt, brachte so berühmte Nervenärzte wie Eugen und Manfred Bleuler sowie C.G. Jung hervor, Psychiater, die eine herausragende Bedeutung für die begriffliche Konzeption und Erforschung der Schizophrenie hatten. Passend dazu lautet das Tagungsthema „Bilder der Schizophrenie“, ein Titel, wie geschaffen, um alle Qualitäten, für die unsere Deutschsprachige Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks steht, zur Darstellung zu bringen. Das Spektrum der Vorträge reicht von Überlegungen zu geschichtlichen Aspekten phänomenologischer Betrachtungsweisen über Bilder der Schizophrenie, die durch Kunst und Medien vermittelt werden, bis zur Präsentation und Diskussion von Werken psychotischer Künstler. Damit eignet sich die heurige Tagung ganz besonders, sich einerseits auf die Wurzeln der DGPA zu besinnen, andererseits einen Blick auf zukünftige Aufgaben unserer Gesellschaft zu werfen. In diesem Sinne wünsche ich uns erfolgreiche, unterhaltsame und ertragreiche Tage im schönen Zürich!

Thomas Stompe

Geschäftsführender Präsident der DGPA

Donnerstag, 30.10.2014

08.30-09.45	Registrierung	
09.45-10.00	Begrüßung	
10.00-12.00	Symposium 1	Axel-Uwe Walther, Joachim Weber
10.00-10.30	Thomas Stompe	Auf den Begriff bringen: Schizophrenie zwischen Einheits- psychose und differenzierter Klassifikation
10.30-11.00	Claudia Botschev	Bildmetaphern der Schizophrenie, Beispiele zum gegenwärtigen Krankheitsmodell
11.00-11.30	Jürgen Furtwängler	Der irritierte BeziehungsSinn und die Möglichkeit des Andersseins. Ein epistemologischer Versuch über das Schizophrene
11.30-12.00	Gerhard Bengesser, Bercht Angerhofer	Wahninterpretationen von der griechischen Antike bis zur Gegenwart
12.00-13.30	<i>Mittagessen</i>	
13.30-15.30	Symposium 2	Thomas Stompe, Johannes Fox
13.30-14.00	Kamyar Nowidi	Postmoderne und Schizophrenie: Referentielle Systeme von Zeitlichkeit
14.00-14.30	Axel-Uwe Walther	Wie der psychotische Blick Bilder bereichern kann. – Hommage an Leben und Werk der psychisch kranken Malerin G.F.(1943-1990)
14.30-15.00	Dorothea Nosiska	Catatonia: "The Artist is Present". Movement in the middle of silence, Marina Abramovic 2010

15.00-15.30	Johannes Binotto	Paraphrene Choreographien: Das klassische Hollywood-Musical und/als Schizophrenie
15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
16.00-17.30	Symposium 3	Daniel Sollberger, Friedrich Huck
16.00-16.30	Lony Schiltz	Ist die Auflösung der Form in bildnerischen Darstellungen ein möglicher Indikator einer latenten Psychose?
16.30-17.00	Ulrich Kobbé	„wird nicht irre, der will“: Der Philosoph, die Schize, die Fiktion und der Tod
17.00-17.30	Joachim Weber	Drogeninduzierte Psychose oder Schizophrenie? Bildtäuschung oder Zuschreibungsirrtum

Freitag, 31.10.2014

9.00-10.30	Symposium 4	Jürgen Furtwängler, Erik Boehlke
09.00-09.30	Katrin Luchsinger	Deutungsoffene Bilder, automatisches Schreiben. Ästhetische Fragen in der Psychiatrie um 1900.
09.30-10.00	Anna Schoch	Die alltägliche Ratlosigkeit im Umgang mit Psychosen
10.00-10.30	Daniel Sollberger	Wider die Fragmentierung des Selbst. Zeitlichkeit und Subjektivität in Emma Haucks Bild „komm“ (1909, Sammlung Prinzhorn, Heidelberg Unv.Nr. 3622/5)
10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	

11.00-12.30	Symposium 5	Ulrich Kobbé, Dorothea Nosiska
11.00-11.30	Hubertus Blümel	Bild eines τρέμα – ein τρέμα im Bild - Versuch zum Versuch einer Gestaltanalyse
11.30-12.00	Gitta Dorn	Achtung statt Ächtung. Zur Problematik schizophrener Künstler
12.00-12.30	Gerhard Schindler	Georg Paulmichl. Maler und Dichter aus dem Vinschgau. Zeichen der Involution
12.30-13.30	<i>Mittagessen</i>	
13.30-15.00	Symposium 6	Gerhard Ortwein, David Holzer
13.30-14.00	Veronika Rall	Projektion, Reflexion, Kristall: Konzepte dissoziativer Bilder bei Gilles Deleuze
14.00-14.30	Anke Maatz, Yvonne Ilg	Sprachliche Bilder/Sprach-Bilder von 'Schizophrenie' zwischen Fach- und Alltagssprache
14.30-15.00	Paul Hoff	Arthur Kronfeld und das Ringen um die Einheit der Schizophrenie
15.00-15.30	<i>Kaffeepause</i>	
15.30-17.00	Symposium 7	Anna Schoch, Joachim Weber
15.30-16.00	Gerhard Ortwein	Die Rezeption schizophrener Störungsbilder in der Literatur des französischen Surrealismus
16.00-16.30	David Holzer	Misstrauen, Verfolgungswahn oder Spürsinn? Ein Spiel an der Grenze in der Fernsehserie Homeland

16:30-17:00 Kristina Ritter,
Thomas Stompe Hugo Ball: Die schizophrenen
Sonette

17:00-18:30

Mitgliederversammlung

Abendveranstaltung

Samstag, 01.11.2014

09.00-11.30 Symposium 8 Paul Hoff, Gerhard Schindler

09.00-09.30 Dr. Wilfried Huck Hans Prinzhorns psychotherapeutische
Auseinandersetzung mit dem Bild der
Schizophrenie

09.30-10.00 Johannes Fox Picasso, C. G. Jung und J. Lacan

10.00-10.30 Erik Boehlke Frühe Schriften von Eugen und
Manfred Bleuer

10.30-11.00 Berta Klement Diagnose Schizophrenie: Versorgung
und Nachbetreuung durch Kunst-
Therapie

11.00-11.30 Renate Spitzner,
Gerald Spitzner Schizophrenie: „Verbrecher oder Patient?“

11.30 Verabschiedung

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:

DGPA in Kooperation mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

Kongresspräsident und Programmkoordination:

Prof. Dr. Thomas Stompe (Wien)

Anmeldung:

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 39, Top 2
Tel.: +43/699/10 430 038; Fax: +43/1/478 45 59
e-mail: office@ce-management.com

Teilnahmegebühren – *müssen 1 Woche nach Erhalt der Anmeldebestätigung überwiesen werden!*

Nichtmitglieder:	150 EUR
Mitglieder:	100 EUR
StudentInnen:	25 EUR
ReferentInnen:	50 EUR
Mitglieder der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich:	frei

Stornobedingungen:

18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr;
ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100%.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr auf das Konto:
Deutsche Bank München; BLZ 700 700 24; Konto-Nr. 6049084 00;
IBAN: DE75 7007 0024 0604 908400, BIC (SWIFT): DEUTDEDBMUC

Diplom-Fortbildungs-Programm

Die Veranstaltung ist für Fortbildungspunkte eingereicht.

Hotel

Gerne senden wir Ihnen eine Liste mit geeigneten Hotels zu.

Tagungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich

Anreise

Tramlinie 11 ab Hauptbahnhof Zürich oder Forchbahn S 18 ab Stadelhofen bis Haltestelle Balgrist, von dort ca. 300 m zu Fuß. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel; Parkplätze sind beschränkt vorhanden.

